

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 72.

Mittwoch, den 31. März 1886.

(1353—1) Nr. 731.

## Concursauschreibung.

Für den Staatsbaudienst im Herzogthume Krain ist eine systemisirte Obergeringenstelle, eventuell eine Ingenieurstelle mit den der VIII., respective IX. Rangklasse zukommenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis zum 27. April 1886

bei dem gefertigten k. k. Landes-Präsidium einreichen.

Laibach am 28. März 1886.

K. k. Landespräsidium.

(1348—1) Nr. 460.

## Concursauschreibung

einer systemisirten k. k. Bezirkssecretärstelle in der X. Rangklasse, eventuell einer Regierungskanzlistenstelle in der XI. Rangklasse bei den politischen Behörden Krains.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulations-Dienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Conceptsfache, die Bewerber um die Bezirkssecretärstelle überdies auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung belegten Gesuche

bis 30. April 1886

beim k. k. Landespräsidium in Laibach unmittelbar oder, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststellen werden im Falle, als sie aus dem Stande der activen Beamten oder

Quiescenten nicht besetzt werden könnten, an anspruchsberechtigte Unterofficiere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 28. März 1886.

K. k. Landespräsidium.

(1286—3) Oberlehrerstelle. Nr. 241.

Die Oberlehrerstelle an der zweiclassigen Volksschule in Brem mit dem Jahresgehalte von 500 Gulden, der gesetzmäßigen Funktionszulage und Naturalwohnung ist zu besetzen. Diesfällige Bewerbungsgesuche sind bis zum

10. April 1886

im vorgeschriebenen Wege einzureichen. K. k. Bezirkschulrath Adelsberg, am 24ten März 1886.

(1289—2) Kundmachung. Nr. 2544.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Buschinsdorf

auf den 13. April 1886

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, die an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 24ten März 1886.

(1309—3)

Wegen Sicherstellung des Baues eines

## neuen Werkstätten-Gebäudes

bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach in Krain wird hiermit die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerhöchster Entschliessung vom 23. Februar 1886 genehmigte Bausumme beträgt im ganzen 31 000 fl. ö. W. (Einunddreißigtausend Gulden), und beziellern sich nämlich:

1.) Maurer- und Handlanger-Arbeiten mit ö. W. . . . .	14 769 fl. 56 kr.
2.) Steinmearbeiten mit . . . . .	1872 „ 7 „
3.) Zimmermanns-Arbeiten mit . . . . .	5396 „ 88 „
4.) Spenglerarbeiten mit . . . . .	507 „ 48 „
5.) Schieferbedeckungs-Arbeiten mit . . . . .	1244 „ 63 „
6.) Stuccaturarbeiten mit . . . . .	732 „ 38 „
7.) Tischlerarbeiten mit . . . . .	1195 „ — „
8.) Schlosserbeschlags-Arbeiten mit . . . . .	620 „ — „
9.) Schlossergewichtsarbeiten mit . . . . .	946 „ 64 „
10.) Aufseisenwarenarbeiten mit . . . . .	2848 „ — „
11.) Glaserarbeiten mit . . . . .	431 „ 44 „
12.) Anstreicherarbeiten mit . . . . .	219 „ 80 „
13.) Pauschale für Unvorhergesehenes mit . . . . .	216 „ 12 „

zusammen ö. W. . 31 000 fl. — kr.

Die Offerte, welche auf den ganzen Bau zu lauten haben, müssen mit einem 50 kr. Stempel versehen und mit einem 5proc. Badium belegt sein, und sind

bis längstens 15. April 1886,

vormittags 11 Uhr, bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzureichen.

Bei dieser k. k. Tabak-Hauptfabrik können auch die Pläne, das Vorausmaß und der Kostenüberschlag sowie die Baubedingnisse eingesehen werden, und werden auch die weiteren auf den Bau Bezug nehmenden Auskünfte erteilt.

Die in den Offerten eingelegten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben. Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die vom Ersteher des Baues zu leistende Caution beträgt 10 Procent des entfallenden Erstehungspreises.

Die Offerte bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das hohe Aerar aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Laibach am 26. März 1886.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

# Anzeigebblatt.

(1337—1) Nr. 1761.

## Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Juli 1879, Z. 6155, auf den 13. November 1879 angeordnet gewesene, jedoch aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November 1879, Z. 8915, mit Vorbehalt des Reassumierungsrechtes fiftierte zweite executive Feilbietung der dem Stefan, respective Josef Bucar in Bolavljce gehörigen Besitz- und Genußrechte auf die Parc.-Nr. 3133 und 3588/27 der Catastralgemeinde Bolavljce, genannt Zahojk und Konjska nozica, im Reassumierungswege auf den

28. April 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten März 1886.

(1336—1) Nr. 1471.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Suppan, als Franz Fortunatschen Concursmassenverwalters, zur Vorannahme der mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 9. März 1886, Z. 1563, bewilligten öffentlichen Feilbietung der in die Franz Fortunatsche Concursmasse gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sittich sub Einl.-Nr. 3 vorkommenden, gerichtlich auf 4115 fl. bewerteten Realität sowie der dabei befindlichen, auf 1186 fl. 8 kr. geschätzten Fahrnisse die einzige Tagssagung auf den 15. April 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass hiebei obige Realität sammt den Fahrnissen nur um oder über den Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Kauf-lustige ein Badium pr. 500 fl. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 28ten März 1886.

(1264—1) Nr. 1087.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gegeben, dass die in der Executionssache des Josef Schuller von Neubegg gegen Josef Jezschar von Neubegg mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1886, Z. 290, angeordneten Realfeilbietungen auf den

17. April,

18. Mai und

17. Juni 1886,

jedesmal 11 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten März 1886.

(1321—1) Nr. 698.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Hafner von Emern Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 3 Catastralgemeinde Staribvor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laß am 10. Februar 1886.

(1299—3) Nr. 1228.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 6. April 1886

wird zur dritten executiven Feilbietung der dem Franz Resnik von Malijevnik gehörigen, auf 2445 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 97 ad Steuergemeinde Glogowiz geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten März 1886.

(138—3) Nr. 10458.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mj. Josef Mazischen Erben (durch Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 2. August 1885, Z. 7345, auf den 24sten Oktober und 26. November 1885 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Jakob Svet von Niederdorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 375 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

29. April und

29. Mai 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Oktober 1885.

(1277—2) Nr. 1331.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Ignaz Bregar von Snajile Nr. 10 gegen Anton Bidic jun. von Podbukovje Nr. 9 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Februar l. J., Z. 557, auf den 15. April 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der in der Catastralgemeinde Podbukovje

sub Einlage Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten März 1886.

(1183—3) Nr. 12565, 12914, 13024, 13191, 1058 und 13055.

## Bekanntmachung.

1.) Dem Mathias Gerger von Altsag;  
2.) dem Georg Probat von Untersulz;  
3.) dem Johann Magelle von Ribnit;  
4.) dem Mathias Strizl von Reffen;  
5.) dem Franz Hafner von Drechouza;  
6.) dem Franz Rosak von Großlateneq und deren Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes wird erinnert:

Es haben ad 1.) Andreas Petzchauer von Altsag pcto. 200 fl. c. s. c.;

ad 2.) der mj. Josef Probat (durch den Vormund Barthelma Klopjar von Dergajefelo) pcto. Erstigung der Realität Einl.-Nr. 382 ad Cata-

stralgemeinde Zirkendorf;

ad 3.) Anna Muhvic von Rudolfswert pcto. 6 fl. 38 kr. c. s. c.;

ad 4.) Johann Luzar von Stalldorf pcto. 64 fl. f. A.;

ad 5.) Johann Jatske von Loka bei Steinbrück pcto. 210 fl. c. s. c.;

ad 6.) Johann Rosak von Großlateneq pcto. Lebensunterhalt die Klage

eingbracht, und wurde für sämtliche Rechtsachen die Tagssagung auf den

13. April 1886,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, unter Con-

tumazfolgen der § 29 a. G. O., respective § 18 des Summarpatentes und § 28 B. V. angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung, rüchichtlich der

Klagen ad 1.) und 2.) den Herrn Doctor Josef Rozina, rüchichtlich der Klagen ad 3.) und 4.) den Herrn Dr. Karl Glanc

und rüchichtlich der Klagen ad 5.) und 6.) den Herrn Dr. Johann Stebl, Advoca-

cat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die

Beklagten mit dem Anhang des § 391 der a. G. O. verständigt.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. März 1886.



(1315-1) Pr. 1996

Razglas.

Z odlokom dné 20.prosenca 1886, št.340, na danes določena prva izvršilna dražba Janez Tomšičevega posestva pod vložno št.198 katastralske občine Orehovec bila je brezvspešna, in se bo vršila torej

Ueber Ansuchen des Franz Zupancić von Dobrova wird die mit diesgerichtlichem Bescheide ddto. 22. September 1885, Z. 3314, auf den 26. Jänner 1886 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Kolar von Stemple gehörigen Realitäten Einlage Nr. 196 und 197 ad Katastralgemeinde Lufouk und Einlage Nr. 53 ad Katastralgemeinde Ponique mit dem früheren Anbauge auf den

28. aprila 1886  
druga dražba.  
C.kr. okrajno sodišče v Kostanje-  
vici dné 24. sušca 1886.

(1314—1) Mr. 1909.

## Bekanntmachung.

In der Rechtsache des mj. Johann Zigon von Oberdorf (vertreten durch seine Mutter und Vormünderin Ursula Zigon und durch den Mitvormund Martin Leskovic, beide von Oberdorf) gegen Mathias Verbič von Čevca, Barthlma Rupnik von Žiberše, Johann Gostiša von Kirchdorf und deren Erben pcto. Verjährung von Sagposten wurde für die Beklagten Herr Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitſch, am 10ten  
März 1886.

(1313—1) Mr. 1999.

## Bekanntmachung.

In der Rechtsache des Andreas Fernejeić von Planina (durch seinen Machthaber Johann Graf von Voitsch) gegen Johann de Rebange und dessen Erben wurde für die Geflagten Herr Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt und zur summarischer Verhandlung die Tagakuna auf den

16. April 1886,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhange des § 18 summarisches Ver-  
fahren angeordnet.

(1302-1) Nr. 1103.

Eine seltene  
**Geschäftsgelegenheit**  
für Damen.

Immer ausgedehnter wird das Netz unserer Agentinnen in der Provinz, immer zahlreicher der Kreis unserer Schülerinnen in Berlin selbst. Ungeschied dieser Thatsache laden wir diejenigen Damen, welche sich in einer Provinzialstadt als Agentinnen niederlassen wollen (in jedem Ort wird nur **eine** Agentur etabliert), ein, sich beizeiten zu melden, ehe alle guten Plätze besetzt sind. Jede Agentin kann sich brillant ernähren. Referenzen erforderlich. (1015) 8—7

Ein Circular mit voller Beschreibung wird franco an jede Adresse versandt.

**Gesellschaft**  
**für wissenschaftliche Zuschneidekunst**  
**Berlin W., Leipzigerstraße 114.**

(1047) 17

**Z**iehung schon nächsten **VI**onat.

**K**incsem **1** fl. **11** Lose nur **10** fl.

**Haupttreffer bar**

**50.000 fl.**

10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20%. || 4788 Geldtreffer.

**K**incsem-Lose sind zu beziehen durch das  
Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Waitznerg 6.

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten  
März 1886.



## Danksagung.

Vor vier Jahren versicherte sich mein verstorbener Mann **Franz Kovačič**, k. k. Steueramts-Adjunct, bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gresham“ in London.

Der General-Repräsentant dieser Anstalt in Laibach, Herr **Guido Zeschko**, bezahlte die versicherte namhafte Summe auf das pünktlichste und coulanteste aus, weshalb ich mich angenehm verpflichtet fühle, öffentlich wärmsten Dank sagend — jedermann die Lebensversicherung bestens zu empfehlen — wodurch er seiner Familie die Zukunft sichert.

Lichtenwald, 24. März 1886.

**Aloisia Kovačič.**

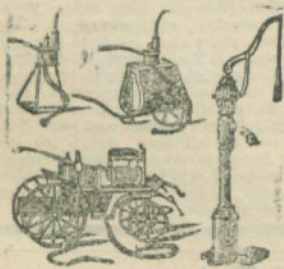
## Agenten gesucht

für den Verkauf von Original-Losen zur nächsten grossen Geldverlosung, wobei guter Verdienst. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. (1346) 2—1

Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **Ho. 2027** an Haasen-stein & Vogler, Wien, einzusenden.

## Solo-Krebse

wünscht zu kaufen vom 1. April an  
**Wazel, Fischhandlung, Wien**  
I., Teinfaltstrasse. (1282) 3-3



## Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräte-Fabrik  
**Wien** (1093) 24—1

**Hernals, Hauptstrasse 117**

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

## Ein Commis

der Eisen- und Spezereiwarenbranche, der deutschen, slovenischen und kroatischen Sprache mächtig, tüchtiger Verkäufer, wünscht seinen gegenwärtigen Posten zu ändern.

Gefällige Zuschriften unter **C. M.** an die Administration dieses Blattes. (1307) 3—2

## Zwei Nähmaschinen

(Singer)

eine ganz neue und eine ältere, gut erhalten, sind billig zu verkaufen, auch auf Raten. Auskunft in Franz Müllers Annoncen-Bureau, Laibach, Herrengasse 12. (1294) 3-2

## Rothgerberei

welche ganz eingerichtet ist,  
wird sogleich verpachtet.

Näheres unter Adresse: **Franz Kastelic**  
in Rudolfswert. (1272) 4—3

## Bruteier

von prachtvollen rebhuhnfarbigen  
**Cochinchina-Hühnern**

sind um 10 kr. per Stück zu haben bei Frau  
**Rota, Maria-Theresienstrasse 10, parterre**  
rechts. (974) 4—3

## Resolvier-Seife

erfunden und erzeugt von

**Franz Fichler**

k. k. Ober-Ärzt in der österr.-ungar. Armee  
vorzüglich bewährt bei allen äußeren Defecten bei

**Pferden und Rindvieh.**

Wiederholt ausgezeichnet mit ehrenvollen Zeugnissen,  
Danks- und Anerkennungsschreiben von Veterinären,  
landwirtschaftlichen Vereinen und Instituten und  
zahlreichen Entschuldigern. — Zu haben in Laibach  
bei **Michael Kastner, Wilhelm Mayr,**  
**Josef Schläffer.** (1010) 10—7

## Kein Springen der Cylinder mehr!

K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder  
**Patent Marian**

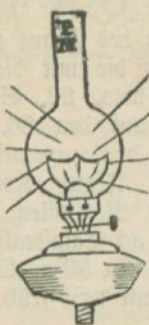
(mit Schutzmarke versehen)

einzig zu haben in der k. k. Fabriksniederlage  
des (183) 3

**P. Kajzel**

Glashandlung

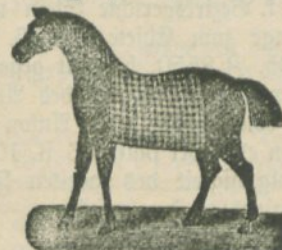
**Laibach, Alter Markt Nr. 15.**



Vorzügliche Leuchtkraft!

Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt.

Thatjachen beweisen, dass meine diesbezügliche Kundmachung an das geehrte Publicum nur auf reeller Wahrheit beruht, u. zw.:



Ich habe den ganzen Vorrath einer in ihrer soliden Erzeugung sehr renommierten **Decken- und Kagenfabrik** zu den äusserst niedrigsten Preisen übernommen, so dass ich nur allein imstande bin, um den wirklich fabelhaften Preis

à fl. 1,75  
das Stück

## Pferde-Decken

zu geben. Diese Decken sind 190 cm lang, 130 cm breit, sehr stark, dick wie ein Brett, dauerhaft, mehrfarbig gestreift, mit farbigen Bordüren versehen, unverwundliche Qualität, können auch als **Bettdecken** verwendet werden. Nach allen Weltgegenden werden solche ihrer Dauerhaftigkeit und Billigkeit halber fortwährend gesucht und exportiert, da solche früher mehr als das Doppelte gekostet haben. Ferner gebe ich auch

## Fiaker-Decken

in sehr guter Qualität, fein, complet, groß, verschiedenfarbig gestreift und bordiert, um den äusserst billigsten Preis, das Stück nur

à fl. 2,50.

Verwendungen gegen Nachnahme oder Vorhereinfundung.

Nichtconvenientes wird retour genommen und das Geld sofort zurückgeschickt.

Adresse: **Universal-Export-Bureau, II., Grosse Schiffgasse 3, Wien.**

## Blutreinigungs-Thee.

Als das **anerkannt**, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät den Kaiser mittelst Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

**Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm**  
in **Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.**

welcher, nach tausendfältiger Erfahrung, durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittelst vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

## Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauchs eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Bädercur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahr-, Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauchs) zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsabstanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, bössartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urntreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchgezogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vorthellhaft bei **Anschoppungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei **Wien**, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (35) 12—7

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. 8. W.**

**Depôts.** Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischoflack: Carl Fabiani, Apoth.; Kraluburg: Carl Savnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Mütling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth. Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

## LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Gebrauch angenehm. **Vademecum** Wirkung sicher.  
Appetit erregend. **(für Magenleidende.)** Verdauung befördernd.

## Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

**Angenehm, billig, bequem.**

**Gesund!**

**Erfrischend!**

Daher allen drastisch wirkenden Purgativen, Pillen etc. vorzuziehen.  
Ärztlich empfohlen bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

**Bu Forcuren.**

**Bu Nachcuren.**

**Bu Haus- und Wintercuren!**

**Altbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel**

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstoßen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutanstrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmässigen Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettseligkeit.

**Erhältlich à Originalschachtel mit 12 Paar zu 2 fl., 1 Paar zu 20 kr.**

**in allen Apotheken des In- und Auslandes.**

**Nur echt**, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug **Lippmann's** trägt. (631) 32—16

**Central-Versandt: Pippmanns Apotheke, Karlsbad.**

Gegen Einfundung von 2 fl. 5 kr. erfolgt franc. Zufundung 1 Originalschachtel.

Unter 1 Originalschachtel wird nicht versendet.

**Depôts in Krain:** Laibach in den Apotheken der Herren: Birschitz, Piccoli, Svoboda, v. Trnkoczy, sowie in den Apotheken von Gurkfeld, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert (H. Rizzoli) und Tschernembl. **Kärnten:** Klagenfurt in den Apotheken der Herren: Bernbacher, Egger, Kometter, Turnwald; Velden, St. Veit, Villach. **Steiermark:** Graz in den Apotheken der Herren: Fichler, Hofmann, Nedwed, Burgleitner; Laibach, Leoben, Marburg. **Küstenland:** Görz, Pola (H. Carabucchio, Apoth.), Triest (H. Seravalle, Apoth.). **Kroatien:** Agram, Karstfeld, Koprivnica, Sissek, Warasdin etc., sowie in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.